
**UNSERE NÄCHSTEN PREMIEREN:
„CAFÉ POPULAIRE“ (DE) UND „OTHELLO“**

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

„Die Stadt muss verbürgerlicht und sozial entmischt werden.“ Für die bürgerlich-gebildete Mittelschicht sind solche Äußerungen in der Öffentlichkeit ein No-Go. Auch in der Kleinstadt Blinden und ihrem Kulturzentrum ist der Klassenkampf Geschichte, stattdessen bloggt man auf Youtube gegen Diskriminierung und für Toleranz. Doch als der Don, der schamloser Alter Ego der Weltverbesserin Svenja, im Netz alle vermeintlichen Schranken des Sagbaren fallen lässt und gegen Arme und Schwache hetzt, steigen plötzlich die Klickzahlen... Mit großer Lust und bösem Humor hält Nora Abdel-Maksoud mit ihrem Stück *Café Populaire* den Gutbürgern und Kunstaffinen den Spiegel vor. Die deutsche Erstaufführung dieses von der Kritik gefeierten Textes inszeniert am 20. April Anja Schoenwald, die damit im Kammertheater Foyer ihr Regiedebüt gibt.

Am 27. April zeigt Schauspielintendant Burkhard C. Kosminski im Schauspielhaus seine dritte Regiearbeit in dieser Spielzeit. Shakespeares *Othello* entwirft eine Welt der militärischen Besetzung, in der nicht nur die Besiegten, sondern auch die vermeintlichen Sieger unter enormem Druck stehen. Von der Gewalt des Krieges ohnehin schon traumatisiert, verliert Othello die Kontrolle über sein Urteilsvermögen und wird zum Spielball der Intrige seines vermeintlichen Freundes Jago. Eifersucht und Ohnmachtsgefühle potenzieren sich, bis der Glauben an den angeblichen Verrat Desdemonas die Liebe zu ihr überlagert und Othello in einem Moment der entfesselten Gewalt zum Mörder wird. Neben Itay Tiran, der als Othello erstmals ausschließlich auf Deutsch spielen wird, und Matthias Leja als Gegenspieler Jago wird auch ein Stuttgarter Urgestein nach längerer Krankheit auf die Bühne des Schauspielhauses zurückkehren: Elmar Roloff, der am 5. Mai von Staatssekretärin Petra Olschowski in einer Feier im Unteren Foyer des Schauspielhauses zum Staatsschauspieler ernannt werden wird.

Pressekarten für die Premieren oder eine der Folgevorstellungen können Sie wie immer unter katharina.parpert@staatstheater-stuttgart.de reservieren. Pressefotos stehen ab dem 18. April (*Café Populaire*) bzw. ab dem 24. April (*Othello*) online zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Katharina Parpart
Sprecherin für Presse und Öffentlichkeit

E: katharina.parpert@staatstheater-stuttgart.de, T: +49 (0) 711 2032 -262

SA – 20. APR, 20:00 – KAMMERTHEATER FOYER – DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

CAFÉ POPULAIRE

VON NORA ABDEL-MAKSoud

Inszenierung: Anja Schoenwald

Bühne: Saskia Bellmann, Kostüme: Ulf Brauner, Dramaturgie: Bastian Boß

MIT:

Amina Merai, Valentin Richter, Felix Strobel und David Müller

Svenja ist Hospiz-Clown und betreibt einen V-Log, über den sie ihren „Humornismus“ verbreitet – eine Mischung aus Humor und Humanismus, mit der sie die Kleinstadt Blinden zu einem besseren Ort machen möchte. Online hat Svenja acht Follower, im real life hört ihr nur noch Püppi zu. Die älteste Hospizpatientin annonciert im Netz nach einem bolschewistischen Stahlarbeiter, während Svenja sich mit ihrem Unterhaltungsprogramm beim Gasthaus zur Goldenen Möwe bewirbt und Aram – Dienstleistungsproletariat – sich um alles kümmern muss, für das sich die wohlstandsverwöhnten Blindener zu fein sind. Deshalb ist Aram in den Augen des Dons Abschaum. Aber wer zur Hölle ist eigentlich dieser ominöse Don und woher kommt er auf einmal? In seiner Anwesenheit wird Svenja ausfällig gegenüber der Unterschicht. Verbotene Worte wie ‚Asiproll‘ brechen einfach aus ihr heraus. Wie kann ein Gutmensch nur so etwas sagen? Als Svenjas Klickzahlen durch den Don unverhofft ansteigen, muss sie sich entscheiden, wie sie mit dem „Man in the Mirror“ umgehen soll, der ihr böse Gedanken einflüstert. ([Mehr dazu](#))

Anja Schoenwald wurde 1989 in Wriezen geboren. Sie studierte Kunst, Musik und Medien an der Universität Marburg und Theaterwissenschaft an der Universität Leipzig. Von 2015 bis 2018 war sie Regieassistentin am Nationaltheater Weimar. Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der KULA Compagnie. Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie Regieassistentin am Schauspiel Stuttgart, wo sie mit *Café Populaire* ihr Regiedebüt gib.

SA – 27. APR, 19:30 – SCHAUSPIELHAUS – PREMIERE

OTHELLO

VON WILLIAM SHAKESPEARE

Deutsch von Frank Günther

Inszenierung: Burkhard C. Kosminski

Bühne: Florian Etti, Kostüme: Ute Lindenberg, Video: Sebastian Pircher, Musik: Hans Platzgumer, Licht: Felix Dreyer, Dramaturgie: Gwendolyne Melchinger

MIT:

Itay Tiran, Matthias Leja, Katharina Hauter, Elmar Roloff, Michael Stiller, Marietta Meguid, Peer Oscar Musinowski, Robert Rožić, Marco Massafra

„Und wenn ich dich nicht liebe, so ist das Chaos wieder da.“ – Othello, General der Republik Venedig, kennt den Krieg, sonst aber wenig. Er ist kein Mann zum Heiraten, sein Soldatenberuf füllt ihn ganz aus. Und er ist deshalb so verletzlich, weil Shakespeare keine Macht einführt, die sich Othellos Widersacher Jago entgegenstellt. Desdemona verliebt sich – trotzdem – in den Kriegshelden und er sich in ihre Liebe zu ihm. Aber diese Liebe ist es, die ihm zum Verhängnis werden wird. ([Mehr dazu](#))

Burkhard C. Kosminski studierte Schauspiel und Regie in New York. Als Regisseur arbeitete er u.a. an der Berliner Schaubühne, am Schauspiel Frankfurt und am Staatsschauspiel Dresden. Von 2001 bis 2006 war er leitender Regisseur und Mitglied der künstlerischen Leitung am Düsseldorfer Schauspielhaus. Im Anschluss wechselte er als Schauspielregisseur ans Nationaltheater Mannheim und war ab 2013 Intendant des Schauspiels. Seit der Spielzeit 2018/19 ist Burkhard C. Kosminski Intendant des Schauspiel Stuttgart.